gyrafäden, ziemlich lebhaft vorwärts, auch aufwärts zu gleiten vermag (Fig. 4). Würde die gleitende Bewegung lediglich durch den Ruderschlag der Wimpern der Bauchfläche bewerkstelligt, so dürften die Planarien auf so lückenreichen Unterlagen wie genannten Pflanzen schwerlich vorwärts und gewiß nicht aufwärts zu gleiten vermögen. Viel einleuchtender erscheint es mir, daß die Locomotion — unter geringer Adhäsion des Körpers an die jeweilige Unterlage mittels des Kantendrüsensecrets — durch wellenförmige Bewegung der Bauchfläche erfolgt. Dabei dürften die Cilien der Bauchfläche, die, wie früher dargelegt (l. c. S. 140ff.), auf Schnittpräparaten eine mehr borstenartige starre Form haben, die Vorwärtsbewegung wohl fördern, jedoch dürften sie nicht durch (die ihnen früher zugeschriebene) »schlagende Bewegung« das eigentliche Bewegungswerkzeug selbst darstellen.

III. Personal-Notizen.

Berlin.

Der a.o. Professor und Kustos am Zool. Museum, Dr. R. **Heymons**, wurde als ord. Professor der Zoologie an die Landwirtschaftliche Hochschule in Berlin berufen.

Eberswalde.

(Zoologisches Laboratorium der Kgl. Forstakademie.)

Dr. phil. **Anton H. Krauße**, der sich bisher während seines ununterbrochenen, fast neunjährigen Aufenthaltes in Sardinien (Ovistano, Assuni) der Erforschung der sardinischen Fauna gewidmet hat, ist durch Erlaß des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten vom 25. II. 1915 als Assistent der Hauptstation des forstlichen Versuchswesens bei der Forstakademie Eberswalde angestellt und dem im vorigen Jahre dort eröffneten zweiten zoologischen Laboratorium (Prof. Dr. Wolff) zugeteilt worden.

Prag.

Als ordentlicher Professor der Zoologie und Nachfolger von Prof. v. Lendenfeld wurde Prof. **F. v. Wagner** aus Graz an die Deutsche Universität in Prag berufen.

Zürich.

Dr. **J. Strohl** wurde zum a.o. Professor für systematische und experimentelle Zoologie an der Universität ernannt.

Nachruf.

In Boston, Mass., starb der auch in Deutschland durch seine in Würzburg und Leipzig verbrachten Studienjahre, sowie durch häufige längere Aufenthalte, zuletzt als Austauschprofessor in Berlin und Jena, gut bekannte Professor der Kgl. Anatomie **Charles Sedgwick Minot** im 63. Lebensjahr.

Den Tod auf dem Schlachtfeld erlitten:

Dr. **Josef Henneke**, Oberlehrer in Danzig, früher in Marburg und Assistent am Zoologischen Institut in Breslau, trat beim Ausbruch des Krieges als Freiwilliger in das Inf.-Regt. 128 ein und fiel unmittelbar vor seiner Beförderung zum Unteroffizier und Auszeichnung mit dem Eisernen Kreuz am 21. Dezember 1914 in dem Gefecht bei Korabka (Russisch Polen) im Alter von 30 Jahren.

Dr. **Otto Kirchhoffer**, früher Artillerieoffizier, widmete sich als großer Naturfreund dem Studium der Zoologie, welches er im Juli 1907 durch die Promotion abschloß; weiter machte er sich durch seine Untersuchungen der Komplexaugen, zumal der Käfer, bekannt. Beim Kriegsausbruch voll Begeisterung und voll freudiger Zuversicht in sein altes Regiment eingetreten, fiel er schon am 27. August als Hauptmann und Kolonnenführer im 6. Bayr. Feld-Artillerie-Regiment bei Haute Mandray im Alter von 51 Jahren.

Dr. **Fritz Kutschera**, Gymnasialsupplent in Wien (früher in Innsbruck), fiel als Leutnant d. R. im 59. Inf.-Regt. am 18. November 1914 bei Biorkow, nordöstlich von Krakau. Er wurde nach dem Tode mit dem Signum laudis ausgezeichnet.

Dr. **Erwin Übel**, Zoologe aus Innsbruck, fiel als Leutnant d. R. und Kommandant der k. k. Bergschützenabteilung Innsbruck am 22. März 1915 in den Karpathen.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zoologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: 45

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: Personal-Notizen. 479-480